

# Pläne für ein besseres Radwegenetz entstehen

## Rettenbach beteiligt sich an ILE-Projekt und ein Quartiersmanager soll eingestellt werden

**Rettenbach.** Bei der letzten Sitzung des Gemeinderats Rettenbach in diesem Jahr standen Informationen und ein anschließender Beschluss zur Teilnahme am Kernwegenetzkonzept, welches die zehn teilnehmenden Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft Vorderer Bayerischer Wald (AG Vorwald) besprochen haben, im Vordergrund. Die Gemeinderäte überlegten diesbezüglich auch, das Radwegenetz gemeindeübergreifend anzupassen. Auf der Tagesordnung stand außerdem die Einstellung eines Quartiersmanagers, der die unterschiedlichen Angebote unter dem Aspekt „Marktplatz der Generationen“ innerhalb der Gemeinde koordinieren und ausbauen sollte.

Nach Genehmigung der Niederschrift vom 7. November informierte Bürgermeister Alois Hamperl das Ratsgremium über den Stand der Planungen zum gemeindeübergreifenden Ausbau eines Kernwegenetzes. Hierzu wolle die AG Vorwald, derzeit unter dem Vorsitz von Bürgermeister Gerhard Blab aus der Gemeinde Michelsneukirchen, eine fachliche Umsetzungsbegleitung hinzuziehen, welche finanziell zu 70 Prozent vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) gefördert würde. Die Maßnahme sei auf drei Jahre mit insgesamt 100.000 Euro festgelegt. Die Restfinanzierung solle auf die zehn Gemeinden umgelegt werden, was eine jährliche Eigenleistung der beteiligten Kommunen von 1000 Euro betragen würde. Bei der anschließenden Diskussion kam der Einwand „wir können nicht endlos Geld ausgeben“. Die Finanzierung übernehmen nämlich nur die Gemeinden, die sich für das Handlungsfeld Kernwegenetzausbau entscheiden.

Zweite Bürgermeisterin Christina Wegmann dagegen schlug vor, auch ein Radwegenetz in dieser Form ausplanen zu lassen. „Es schade nicht, wenn Pläne in der Schublade

liegen, falls die Projekte in Angriff genommen würden“, so Bürgermeister Hamperl in diesem Zusammenhang. Im Anschluss stimmte das Ratsgremium einstimmig für die Beteiligung am Vorhaben der ILE AG Vorwald.

### Demografischen Wandel bestmöglich begleiten

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte eine Beschlussfassung mit ähnlichem Inhalt, nämlich die Einstellung eines Quartiersmanagers. Die Gemeinde Rettenbach bekam den Zuschlag für das Projekt „Marktplatz der Generationen“ mit vier weiteren Gemeinden aus dem Landkreis Cham. Bürgermeister Hamperl stellte dazu die Berechnungen der Bevölkerungsentwicklung innerhalb des Gemeindebereichs Rettenbach vor. Die Bevölkerung würde laut Prognose bis 2028 um 5,7 Prozent ansteigen und die Senioren über 65 Jahre würden in diesem Zeitraum um 66 Prozent ansteigen. Hamperl stellt außerdem fest, dass zum Thema Seniorenarbeit die Vereine, gemeinsam mit Nachbarschaftshilfe, Pfarrei und Kommune bereits viele Angebote bereitstellen. Um diese und weitere Angebote effektiv zu vernetzen und zu optimieren, wobei alle Ortsteile eingebunden sein sollten, könne die Kommune eine finanziell auf fünf Jahre geförderte Stelle besetzen.

### Abstimmung mit nur sechs zu vier Stimmen

Bei der Beschreibung des Aufgabenfeldes kamen unter anderem auch die Themen Demenz, medizinische Versorgungsleistungen und Aufklärung über bestehende Institutionen mittels eines Flyers zur Sprache. Die Besetzung einer Stelle als Quartiersmanager ab 1. April 2019 mit maximal 16 Stunden pro Woche wird durch den Freistaat Bayern mit dem Programm „vier

plus ein Jahr“ gefördert. Auf die Gemeinde entfielen dabei Kosten von 35.000 Euro auf fünf Jahre. Hamperl hat sich diesbezüglich bei drei anderen Gemeinden informiert, die dieses Angebot bereits umgesetzt haben und die einen Quartiersmanager über den Förderzeitraum hinaus auch weiterhin beschäftigen. Das Gremium stimmte mit sechs zu vier Stimmen einer Ausschreibung zu.

Einig war man sich über die Neubeschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz in Herrnthann. Bei der jährlichen Sicherheitsüberprüfung der Spielgeräte musste ein Gerät entsorgt werden. Daher wurde der Wunsch der Dorfgemeinschaft an die Gemeinde herangetragen, eine Zweierschaukel und einen Rutschurm neu zu installieren. Entsprechende Angebote wurden dazu bereits eingeholt, so der Bürgermeister. In diesem Zusammenhang bedankte sich Hamperl auch bei allen Dorfgemeinschaften, welche die kommunalen Spielplätze ganzjährig pflegen und instand halten.

### Realsteuer-Hebesätze bleiben bei 320 Punkten

Ebenfalls Einigkeit bestand bei der Beibehaltung der Realsteuer-Hebesätze für 2019. Diese lägen in der Gemeinde Rettenbach mit 320 Prozent sowohl bei der Grundsteuer A und B, als auch bei der Gewerbesteuer leicht unterhalb des Landkreises Cham und dem Landesdurchschnitt. Spendenanfragen und Bauanträge. Seit 2005 unterstützt die Gemeinde Rettenbach die Stadtkapelle Wörth mit einem jährlichen Beitrag von 100 Euro. Der Zuschussantrag der KLJB Rettenbach beim Landratsamt Cham auf Unterstützung für allgemeine Verwaltungskosten in Höhe von 145 Euro wurde nicht gewährt, da seit 2014 die gesonderte Richtlinie der kommunalen Verwaltung gilt, dass

Vereine für ihre geleistete Jugendarbeit pauschal 80 Euro erhalten.

Dem Bauantrag von Josef und Monika Aumer auf Auffüllung von Ackerland nördlich des Wertstoffhofes in Rettenbach wurde zugestimmt. Ebenso dem Antrag von Gerhard Biederer auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Brieburg. Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt im Außenbereich und befindet sich im Landschaftsschutzgebiet. Des Weiteren informierte Bürgermeister Hamperl über mögliche Straßensanierungen im Rahmen der Fördermöglichkeiten des Amtes für ländliche Entwicklung. Von den insgesamt zehn in Frage kommenden und zum 9. November gemeldeten Gemeindestraßen, wurden drei als förderfähig eingestuft.

### 600 Euro pro Schüler und Jahr für die MS Wörth

Dazu zählen die Zufahrtsstraßen Haslhof, Aschau und Röhrenhof. Planung und Umsetzung dieser Maßnahmen soll 2019/2020 erfolgen. Hierfür stehe eine Förderung in Höhe von 55 Prozent plus zehn Prozent ILE Bonus zur Verfügung. Zum Schulverbund Vorderer Bayerischer Wald/Donautal gab der Bürgermeister die Information, dass die Grundschulstufe in Rettenbach auf lange Jahre gesichert sei. Bei der Mittelschulstufe sind der Markt Falkenstein, Gemeinde Brennbach und Rettenbach in einem Schulverbund organisiert. Diese Kommunen mussten nach gemeinsamen Absprachen einer Erhöhung der Ausgleichsbeitragszahlungen an die Stadt Wörth um rund 80 Prozent pro Schüler zustimmen. Damit steigt der Beitrag der Gemeinden pro M-Schüler auf 450 Euro und pro Ganztagschüler auf 600 Euro. Alternative dazu wäre eine Anbindung an die Stadt Roding, wo der Ausgleichssatz allerdings bei 1500 Euro liegen würde.

## RETTENBACH

**Rettenbach.** Bücherei: Heute, Montag, 18.30 bis 19.30 Uhr, sowie morgen Dienstag, von 7.15 bis 8.30 und 16 bis 17 Uhr geöffnet. Am Donnerstag, 13.12., ist ab 8 Uhr für die Schulkinder geöffnet.

**Rettenbach.** FFW: Morgen, Dienstag, Teilnahme an der Beerdigung von Alfons Pangerl. Treffen ist um 13.45 Uhr beim Schulparkplatz.

## Adventsfeier des KDFB

**Rettenbach.** Am Mittwoch, 12. Dezember, beginnt um 19 Uhr der Adventsgottesdienst des KDFB Rettenbach in der Pfarrkirche. Bereits um 18.30 Uhr trifft sich der Singkreis in der Pfarrkirche zum Einsingen. Nach dem Gottesdienst sind alle Mitglieder zur Adventsfeier im Pfarrheim willkommen. Für das leibliche Wohl ist mit Weihnachtspunsch und pikanten Häppchen gesorgt.

## WALD

**Wald.** Firmung: Donnerstag, 13.12., 19 Uhr, erster Elternabend im Pfarrheim.

**Wald.** Veranstaltungshinweis: Für das Konzert „Altbayrischer Advent – D’Raith-Schwestern & Da Blaimer“ am Freitag, 14.12. um 20 Uhr in der Gemeindehalle Wald sind noch Karten an der Abendkasse erhältlich.

**Wald/Zell/Süssenbach.** Pfarreiengemeinschaft: Morgen, Dienstag, 18 Uhr, Rorate in Hetzenbach; Mittwoch, 7 Uhr, Rorate in Süssenbach, um 19 Uhr Bußgottesdienst und anschließend ab 19.30 Uhr Beichtgelegenheit in Wald. Am Donnerstag um 18 Uhr Rorate in Martinsneukirchen.

## Schulverbands- und Gemeinschaftssitzung

**Wald.** Am Montag, 17. Dezember, um 17 Uhr findet im Rathaus in Wald die Sitzung der Schulverbandsversammlung statt und um 18 Uhr trifft sich die Gemeinschaftsversammlung.

Der Schulverband berät über die Rechnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2016, 2017 und plant die Haushalte für 2018 und 2019; für eine Kooperation mit Walderbach ab 2019 ist eine Umlagegrundlage nötig.

Die Gemeinschaftsversammlung Wald tagt mit folgender Tagesordnung statt: Haushalt 2019; Ergebnis der Rechnungsprüfung 2016 und 2017; Anfragen, Verschiedenes, Bekanntgaben. Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

## ZELL

**Zell.** Frauen-Union: Die Frauen-Union lädt ihre Mitglieder ein zur vorweihnachtlichen Feier am Mittwoch, 12. Dezember. Die Feier beginnt um 18.30 Uhr mit einem sinnlichen Teil in der Filialkirche Martinsneukirchen. Dazu konnte der Männerchor aus Strahlfeld unter der Leitung von Anna Maria Knoll gewonnen werden. Zum sinnlichen Teil sind alle Interessierten aus der Pfarrei eingeladen. Anschließend sind die Mitglieder der Frauen-Union zum Essen ins Gasthaus Schwarzfischer nach Zell eingeladen.

**Zell.** Ministranten: Einladung zur Adventsfeier am Freitag, 14. Dezember. Beginn ist um 16.30 Uhr mit einer adventlichen Andacht in der Wallfahrtskirche Hetzenbach. Anschließend Fackelwanderung nach Zell in den Pfarrhof. Wetterfeste und warme Kleidung und Trinkbecher nicht vergessen. Ende gegen 18.30 Uhr.

**Beucherling.** DJK: Die DJK lädt zur Weihnachtsfeier, am Samstag, 15. Dezember, um 19 Uhr, ins Gemeinschaftshaus ein. Plätzchen spenden werden gerne angenommen.

## Dorfweihnacht

**Beucherling.** Die Beucherlinger Vereine feiern am vierten Adventssonntag, 23. Dezember, ihre Dorfweihnacht. Um 15 Uhr führen die Kinder in der Kirche St. Florian ein Krippenspiel auf. Bereits ab 14 Uhr weihnachtliche Vorfreude beim Feuerwehrhaus mit vielen Beucherlinger Spezialitäten. Für die Kleinsten kommt der Nikolaus.

## Bebauungsplan „Pfarrerfeld“ liegt aus

**Wiesenfelden.** (mh) Der Gemeinderat hat die Aufstellung des Bebauungsplans „Pfarrerfeld“ in Wiesenfelden verbunden mit der Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 32 beschlossen. Mit dem Bebauungsplan „Pfarrerfeld“ soll mit einer Größe von 4,45 Hektar ein neues Wohn- sowie Gewerbegebiet nördlich des „Ziegelweihers“ in Wiesenfelden geschaffen werden. Der Planentwurf sieht Gewerbeflächen mit Betriebswohnungen, Sondergebiete und Wohnland sowie ausreichend Ausgleichs-, Grün- und Spielflächen vor. Berücksichtigt ist die notwendige doppelte Linksabbiegespur bei der Staatsstraße 2148 zum neuen Bereich und dem bestehenden Gewerbegebiet „Birkenweihersfeld“. Von der Aufstellung des Bebauungsplanes sind die Flurnummern 1748, 1748/1 und 1749 der Gemarkung Wiesenfelden betroffen.

Die Gemeindeverwaltung erteilt von Dienstag, 18. Dezember, bis Montag, 21. Januar, während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus über Inhalt, Zweck und Auswirkungen der Planung Auskunft. Dabei besteht auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.



Die Geburtstagsjubilantinnen mit Sonja Pangerl und Marion Fuchs vom Frauenbund Zell.

## Weihnachtssterne für Jubilare

### Frauenbund gratuliert den Geburtstagskindern des Jahres 2018

**Zell.** (ch) Zu seiner Weihnachtsfeier hatte der Katholische Frauenbund Zell geladen. Begonnen wurde mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Zell, den Pfarrer Ralf Heidenreich zelebrierte.

Im Gasthaus Fuchs schloss sich die Feier an, nach einem Essen wurde es besinnlich. Der Chor Hoama-Takt aus Wald stimmte die Frauen auf eine ruhige Adventszeit ein. Für

ihre Lieder und Geschichten ernteten sie viel Applaus. Das Führungsteam des Frauenbundes nutzt die Weihnachtsfeier, um ihren Mitglieder, die im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag feiern konnten, nochmals persönlich mit einem Geschenk zu gratulieren im Jahr 2018 waren dies:

Hildegard Fink, 65. Geburtstag; Maria Glück, 80. Geburtstag; El-

friede Höcherl, 75. Geburtstag; Johanna Höcherl, 85. Geburtstag; Maria Höcherl, 80. Geburtstag; Irmgard Kotz, 70. Geburtstag; Irmgard Mandl, 65. Geburtstag; Irene Michl, 70. Geburtstag; Anna Pangerl, 95. Geburtstag; Edeltraud Schwarzfischer, 80. Geburtstag; Rosa Senft, 80. Geburtstag; Maria Weinzierl, 95. Geburtstag; Anna Winkler, 80. Geburtstag.